

Hausanschlußräume

Planungsgrundlagen

DIN
18 012

Rooms for house connections; principles for planning
Locaux de branchement; bases de planification

Ersatz für
Ausgabe 06.64

Inhalt

	Seite
1 Anwendungsbereich und Zweck	1
2 Begriffe	1
3 Allgemeine Anforderungen	2
4 Größe und Anzahl der Hausanschlußräume	2
5 Einführung der Anschlußleitungen	3
Zitierte Normen	3
Weitere Normen und andere Unterlagen	3
Frühere Ausgaben	3
Änderungen	3

1 Anwendungsbereich und Zweck

Diese Norm gibt Empfehlungen für die Planung und den Bau von Hausanschlußräumen in Wohn-, Geschäfts- und Bürogebäuden sowie vergleichbaren Bauwerken. Sie gilt sinngemäß auch bei wesentlichen Änderungen und Ergänzungen der Hausanschlüsse in bestehenden Gebäuden. Bei Ein- und Zweifamilienhäusern sind keine gesonderten Hausanschlußräume erforderlich; die Bestimmungen für die Anschlüsse der Leitungen sind jedoch sinngemäß anzuwenden.

Die Norm gilt nicht für den Anschluß von Gebäuden an Starkstromanlagen über 1000 V und an zentrale Müllentsorgungssysteme.

2 Begriffe

2.1 Hausanschlußraum

Der Hausanschlußraum ist der Raum eines Gebäudes, der zur Einführung der Anschlußleitungen für die Ver- und Entsorgung des Gebäudes bestimmt ist und in dem die erforderlichen Anschlußeinrichtungen und gegebenenfalls Betriebseinrichtungen (siehe Abschnitt 4.3.1) untergebracht werden.

2.2 Anschlußeinrichtung

Die Anschlußeinrichtung ist eine Einrichtung, mit der die Hausleitungen einer Versorgungsart an die jeweilige Anschlußleitung angeschlossen werden.

Anschlußeinrichtungen sind bei der

- Wasserversorgung: die Wasserzähleranlage,
- Entwässerung: die Reinigungsöffnung des Anschlußkanals¹⁾,
- Starkstromversorgung: die Hausanschlußsicherung,
- Fernmeldeversorgung: die Anschlußpunkte des allgemeinen Netzes der Deutschen Bundespost oder die Anschlußpunkte sonstiger Fernmeldeanlagen,
- Gasversorgung: die Hauptabsperreinrichtung,
- Fernwärmeversorgung: die Übergabestation.

2.3 Betriebseinrichtung

Eine Betriebseinrichtung ist eine, der Anschlußeinrichtung nachgeordnete, technische Einrichtung.

- ¹⁾ Soweit die Reinigungsöffnung im Hausanschlußraum angeordnet wird.

Fortsetzung Seite 2 und 3

3 Allgemeine Anforderungen

3.1 Hausanschlußräume sind auf der Grundlage dieser Norm und erforderlichenfalls in Abstimmung mit den Ver- und Entsorgungsunternehmen so zu planen, daß alle Anschlußeinrichtungen und gegebenenfalls die dort vorgesehenen Betriebseinrichtungen ordnungsgemäß installiert und gewartet werden können.

3.2 Sie müssen über allgemein zugängliche Räume, z. B. Treppenraum, Kellergang, oder direkt von außen erreichbar sein. Sie dürfen nicht als Durchgang zu weiteren Räumen dienen.

3.3 Bei der Festlegung der Lage innerhalb des Gebäudes ist der Schallschutz nach DIN 4109 Teil 2 zu beachten.

3.4 Hausanschlußräume müssen an der Gebäudeaußenwand liegen, durch die die Anschlußleitungen geführt werden²⁾. Von dieser Bestimmung darf abgewichen werden, wenn zwingende bauliche Gründe dagegen stehen und alle Ver- und Entsorgungsunternehmen dem zustimmen. Zur Einführung der Leitungen sind in der Gebäudeaußenwand die erforderlichen Schutzrohre (Mantelrohre) vorzusehen (siehe Abschnitt 5). Art und Größe der Schutzrohre sind vom jeweiligen Ver- und Entsorgungsunternehmen festzulegen.

3.5 Die Wände von Hausanschlußräumen müssen mindestens der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102 Teil 2 entsprechen. Wände, an denen Leitungen, Anschluß- und Betriebseinrichtungen befestigt werden sollen, müssen den zu erwartenden Belastungen entsprechend ausgebildet sein.

3.6 Die Türen von Hausanschlußräumen müssen im Lichten mindestens 0,65 m breit und mindestens 1,95 m hoch sein, sofern nicht wegen des Einbaus von Betriebseinrichtungen eine größere Breite erforderlich ist. Sie müssen abschließbar sein, wobei jedoch die allgemeine Zugänglichkeit, z. B. für Feuerwehr, Ver- und Entsorgungsunternehmen, besonders zu regeln ist.

Hausanschlußräume mit Fernwärmeanschluß müssen eine Tür mit geschlossenem Türblatt haben.

3.7 In Hausanschlußräumen mit Wasser- oder Fernwärmeanschluß ist eine den baulichen Voraussetzungen angepaßte, ständig wirksame Entwässerungsmöglichkeit vorzusehen. Bodenabläufe, erforderlichenfalls mit Absperrvorrichtung gegen Rückstau, sollten dabei bevorzugt werden.

3.8 Hausanschlußräume müssen eine Lüftungsmöglichkeit direkt ins Freie haben, außer Räumen, in denen nur Starkstrom- und Fernmeldeanschlüsse vorhanden sind. Sofern ein Fernwärmeanschluß vorhanden ist, muß die Lüftung ständig wirksam sein.

3.9 Hausanschlußräume müssen frostfrei gehalten werden. Die Raumtemperatur darf jedoch 30 °C nicht überschreiten, dabei muß sichergestellt sein, daß die Temperatur des Trinkwassers nicht über 25 °C ansteigen kann.

3.10 Die nach DIN 18 015 Teil 1 erforderliche Potentialausgleichschiene ist im Hausanschlußraum in der Nähe des Starkstromanschlusses vorzusehen und die Anschlußfahne für den Fundamenterder ist dort anzuordnen.

²⁾ Alle Anschlußleitungen sollen nach Möglichkeit an der gleichen Wand des Gebäudes eingeführt werden.

3.11 Jeder Hausanschlußraum muß mindestens einen elektrischen Auslaß für Beleuchtung mit Schalter an der Tür und eine Schutzkontaktsteckdose aufweisen.

3.12 Einrichtungen für die Starkstrom- und die Fernmeldeversorgung sollen nicht an der gleichen Wand wie die Einrichtungen für die Wasser-, Gas- und Fernwärmeversorgung angeordnet werden.

3.13 Der Schutz- und Arbeitsabstand zwischen den Leitungen und Einrichtungen der einzelnen Versorgungsträger muß mindestens 0,3 m betragen.

3.14 Jeder Hausanschlußraum ist an seinem Zugang mit der Bezeichnung „Hausanschlußraum“ zu kennzeichnen.

4 Größe und Anzahl der Hausanschlußräume

4.1 Allgemeines

4.1.1 Die Größe und die Anzahl der Hausanschlußräume richtet sich nach der Anzahl der vorgesehenen Anschlüsse, der Anzahl der zu versorgenden Verbraucher und nach der Art und Größe der Betriebseinrichtungen, die in den Hausanschlußräumen untergebracht werden sollen.

4.1.2 Die Größe ist so zu planen, daß vor Anschluß- und Betriebseinrichtungen stets eine Bedienungs- und Arbeitsfläche mit einer Tiefe von mindestens 1,2 m vorhanden ist.

4.2 Größe der Hausanschlußräume ohne Betriebseinrichtungen

4.2.1 Ein Hausanschlußraum für den Anschluß bis etwa 30 Wohneinheiten – bei Fernwärmeanschluß bis etwa 10 Wohneinheiten – muß im Lichten mindestens

- 1,8 m breit,
- 2,0 m lang und
- 2,0 m hoch sein.

Bei Nichtwohngebäuden ist diese Raumgröße in der Regel ausreichend, wenn folgende Anschlußwerte nicht überschritten werden:

Bei der

- Wasserversorgung der Anschlußwert entsprechend dem Nenndurchfluß des Wasserzählers von $q_n = 10 \text{ m}^3/\text{h}$,
- Starkstromversorgung 165 kVA,
- Fernwärmeversorgung 80 kW.

4.2.2 Ein Hausanschlußraum für den Anschluß bis etwa 60 Wohneinheiten – bei Fernwärmeanschluß bis etwa 30 Wohneinheiten – muß im Lichten mindestens

- 1,8 m breit,
- 3,5 m lang und
- 2,0 m hoch sein.

Bei Nichtwohngebäuden ist diese Raumgröße in der Regel ausreichend, wenn folgende Anschlußwerte nicht überschritten werden:

Bei der

- Wasserversorgung der Anschlußwert entsprechend dem Nenndurchfluß des Wasserzählers von $q_n = 10 \text{ m}^3/\text{h}$,
- Starkstromversorgung 270 kVA,
- Fernwärmeversorgung 200 kW.

4.2.3 Die freie Durchgangshöhe unter Leitungen und ähnlichem darf im Hausanschlußraum nicht kleiner als 1,95 m sein.